Gründung:

Die Ges. wurde gegründet am 11./12. 1908 mit Wirkung ab 1./10. 1908. — Eingetr.: 19./12. 1908.

Entwicklung:

In die Ges. wurde das unter der Firma Adolf Knoch in Saalfeld betriebene Fabrikationsgeschäft eingebracht. Mitte 1911 erfolgte die Uebernahme der Nähmaschinen-Fabrik Tittel & Nies G. m. b. H. in Saalfeld. Im Mai 1931 übernahm die Ges. die Vorräte sowie die Marken u. Vertriebsrechte der in Liq. getretenen Nähmaschinen- u. Fahrräderfabrik Bernhard Stoewer A.-G. in Stettin.

Zweck:

Fabrikation u. Vertrieb von Nähmaschinen u. Zubehörtteilen u. verwandten Artikeln.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitgl. des Vereins Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten, Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 18./11. — **Stimmrecht:** Je 100 RM = 1 St.

Statistische Angaben:

Kapital: 640 000 RM in 1150 Aktien zu 100 RM u. 525 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 500 000 M. Urspr. 370 000 M, erhöht 1911 um 130 000 M. Dann erhöht von 1920 bis 1922 auf 4 300 000 M in 4000 St.-Akt. u. 300 Vorz.-Akt. zu je 1000 M. Lt. G.-V. v. 5./12. 1924 Umstell. von 4 300 000 M auf 640 000 RM in 4000 Aktien zu 160 RM nach Einzieh. von 300 000 M Vorz.-Aktien. Lt. G.-V. v. 8./10. 1927 Umtausch der Aktien zu 160 RM in solche für 100 RM u. 1000 RM.

Genußscheine: Restsumme Ende Juni 1933 noch 32 820 RM; eingelöst Ende 1933. Die G.-V. v. 18./11.

1933 beschloß, die restlichen Genußscheine einzuziehen u. den hierfür erforderlichen Betrag von 32 820 RM aus der Reserve zu entnehmen.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 90 000, Fabrikgebäude 210 000, Maschinen u. maschin. Anlagen 95 001, Werkzeuge u. Geschäfts-Inventar 1, Roh-, Hilfs- Betriebsstoffe, halbfertige u. fertige Erzeugnisse 161 660, Wertpapiere 1, Forderungen aus Warenlieferungen u. sonstige 91 378, Wechsel 12 287, Kasse, Postscheck u. Notenbank 3420, sonstige Bankguthaben 237 654. — **Passiva:** Grundkapital 640 000, (Genußscheine (Restbestand) 32 820, Altbesitz-Genußrechte aus zurückgekauften Vorkriegs-Oblig. 3450), gesetzliche Rücklage 64 000, Rückstellungskonto II 74 820, Erneuerungskonto für Maschinen, Gebäude u. Anlagen 83 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. sonstige 20 708, Div.-Rückstände 40, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen: Übergangskonto 12 030, Gewinnvortrag 1931/32 5728, Reingewinn 1932/33 1077. Sa. 901 403 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debit: Löhne u. Gehälter 169 083, soziale Abgaben 13 493, Abschreib. auf Anlagen 40 598, Zuführung zum Erneuerungskonto 18 000, Besitzsteuern 19 573, sonstige Aufwendungen 96 590, Reingewinn einschl. Vortrag 6805. — **Kredit:** Gewinnvortrag von 1931/32 5728, Rohertrag 336 720, Zinsen- u. Kapitalerträge 12 494, ao. Erträge 9200. Sa. 364 142 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932/33 23 700 RM.

Kurs ult. 1927—1933: 70, 70, 60, 50, 41*, 38, 40%. In Leipzig notiert.

Dividenden 1926/27—1932/33: 5, 7, 7, 5, 4, 0, 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Saalfeld und Leipzig; Commerz- u. Privat-Bank; Gotha; Thür. Staatsbank; Leipzig; Leipziger Kassenverein A.-G.

„Agesa“ Aktiengesellschaft für sanitären Bedarf.

Sitz in Saarbrücken, Bahnhofstraße 40.

Vorstand: Jakob Hannes.

Aufsichtsrat: Dir. Dr. Theodor Sehmer, Dir. Paul Wahrenholz, Berlin; Rechtsanwalt Dr. Hugo Abraham, Saarbrücken.

Gegründet: 5./2. 1923; eingetr. 6./4. 1923. Firma bis 26./11. 1923: Akt.-Ges. für sanitären Bedarf.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Apparaten und Masch. der elektromedizin., chirurg., dentalen, chem. Ind., wie von Verbandstoffen sowie überhaupt von Gegenständen aller Art, welche zur Heilung von Menschen u. Tieren dienen u. zur Verhüt. von Krankheiten solcher. Die Ges. ist eine Tochterges. der Siemens-Reiniger-Werke A.-G., Berlin.

Kapital: 400 000 Fr. in 500 Akt. zu 200 Fr. und 300 Akt. zu 1000 Fr.

Urspr. 150 Mill. M in 100 Akt. zu 1 Mill. M., 400 zu 100 000 M, 900 zu 10 000 M u. 1000 Stück zu 1000 M, lt. G.-V. v. 30./6. 1924 u. 7./11. 1924 umgestellt auf 94 659 Fr.

u. um 305 341 Fr. erhöht. Die neuen Akt. sind der „Inag“-Industrieunternehm. A.-G. in Erlangen zum Nennwerte überlassen worden, wofür sie Warenschulden der „Agesa“ in der gleichen Höhe übernommen hat.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** Je 100 Fr. Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Waren 609 369, Kasse 1141, Bankguthaben 295 405, Postscheck 34 110, Wechsel 277 015, Schuldner 10 000. — **Passiva:** A.-K. 400 000, R.-F. 29 000, Gläubiger 3 253 038, Rückstell. 164 312, Reingewinn 18 023. Sa. 3 864 373 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debit: Unk. u. Abschreib. 1 164 569, Reingewinn 18 023 (davon Div. 12 000, R.-F. 3000, Vortrag 3023). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931: 1757, Bruttogewinn 1 180 835. Sa. 1 182 592 Fr.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 5, 5, 3%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Columbus“ Fleischereimaschinenbau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Saarbrücken, Brauerstraße 18.

Vorstand: Paul Dietrich.

Aufsichtsrat: Karl Schmitt, Albert Philippi, Willy Wagner, Paul Dietrich jr., Saarbrücken.

Gegründet: 26./4., 14./5. 1923; eingetr. 30./5. 1923. Die Firma lautete bis zum 12./5. 1925: Montan Bank u. bis 29./4. 1930: Kredit-Waren Aktiengesellschaft.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Fleischereimasch. u. hierzu gehörigen Gegenständen, sowie der Großhandel mit solchen Maschinen.

Kapital (bis 27./9. 1932): 200 000 Fr. in 100 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 Fr., 400 St.-Akt. zu 100 Fr. und 120 St.-Akt. zu 500 Fr.

Urspr. 100 Mill. M in Akt. zu 10 000 M. Laut G.-V. v. 24./11. 1923 Umwandl. des A.-K. in 40 000 Fr. (250 000

Mark : 100 Fr.) u. weitere Erhö., um 160 000 Fr. — Die G.-V. v. 27./9. 1932 soll 8./12. über Kapital-Zusammenleg. beschließen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 8./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Debitoren 186 939, Kasse 1668, Grundst. 259 519, Gebäude 677 154, Bilanzkontovortrag 37 109, Verlust 1932: 16 619. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Kreditoren 77 145, Hypotheken 901 864. Sa. 1 179 009 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debit: Handlungskosten 29 919 Fr. — **Kredit:** Mieten 13 300, Verlust 16 619. Sa. 29 919 Fr.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.